



## **Grenzgänger**

Die Robert Bosch Stiftung unterstützt in Zusammenarbeit mit dem Literarischen Colloquium Berlin Autoren bei den Recherchen für deutschsprachige Veröffentlichungen, die Mittel-, Ost-, Südosteuropa oder Nordafrika als Thema grenzüberschreitend und für ein breites Publikum aufbereiten. Die Veröffentlichungen sollen zu Diskussionen anregen, den Dialog und das gegenseitige Verständnis fördern und können unterschiedliche Themenbereiche, Länder und historische Epochen umfassen. Willkommen sind literarische und essayistische Prosa, Fototextbände, Kinder- und Jugendbücher, aber auch andere Formen wie Drehbücher und Hörfunkbeiträge.

Die „Grenzgänger“ können ihre Werke zudem in öffentlichen Veranstaltungen präsentieren. Für die Durchführung dieser Veranstaltungen stellt die Robert Bosch Stiftung Mittel zur Verfügung. Interessierte Institutionen können finanzielle Unterstützung für Grenzgänger-Veranstaltungen beantragen.

### **Was kann gefördert werden?**

Es können pauschale Recherchestipendien in Höhe von 2.000 € / 4.000 € / 6.000 € / 8.000 € / 10.000 € / 12.000 € beantragt werden, abhängig von Rechercheaufwand und -dauer. Damit sollen die Kosten für Reise, Unterkunft, Verpflegung, Visa und Dolmetscher abgedeckt sowie die Lebenshaltungskosten während der Recherche bezuschusst werden.

### **Was kann nicht gefördert werden?**

- Fachwissenschaftliche Veröffentlichungen, Zeitungsartikel, Reiseführer, Sammelbände, Theaterprojekte und Übersetzungsprojekte
- Verlags- und Produktionskosten
- Allgemeine Arbeitsmittel, Bürokosten und Infrastrukturmaßnahmen

Zweitbewerbungen und Bewerbungen, die mehrere Projekte umfassen, sind nicht möglich.

Interessierte richten eine schriftliche Bewerbung an das Literarische Colloquium Berlin.

Die Bewerbungsunterlagen sind im Internet zu finden

unter [www.bosch-stiftung.de/grenzgaenger](http://www.bosch-stiftung.de/grenzgaenger)  
oder [www.lcb.de/grenzgaenger](http://www.lcb.de/grenzgaenger).

**Mit folgenden Unterlagen können Sie sich bewerben:**

- Bewerbungsformular
- Tabellarischer Lebenslauf
- Exposé (bitte nicht binden oder heften)
- Erläuterungen zu Rechercheplanung (Reiseroute und -dauer) und Kostenplan (bitte benennen Sie, wofür das pauschale Stipendium verwendet werden soll und mit welchen ungefähren Summen Sie rechnen. Ab einer Antragssumme von 8.000 Euro bitten wir um einen detaillierten Kostenplan)
- Interessenserklärung oder Vertrag von: Verlag/Sender/Agentur oder Produktionsfirma im deutschsprachigen Raum
- Bereits veröffentlichte Bücher oder Medienbeiträge, Rezensionen und/oder Arbeitsproben (CD und DVD bitte in 2facher Kopie und ohne Aufkleber). Fotos bitte nur in digitaler Form (auf CD). Die Arbeitsproben sollten dem geplanten Vorhaben inhaltlich und formal möglichst nahe kommen.

Nur vollständige Bewerbungsunterlagen können berücksichtigt werden.

Wir vermitteln den ausgewählten Grenzgänger-Stipendiaten Kontakte in den Zielländern aus dem Netzwerk der Robert Bosch Stiftung und des LCB zur Unterstützung der Rechercheisen.

Einsendeschluss: jährlich am 30. April und 31. Oktober  
(es gilt das Datum des Poststempels)

Eine unabhängige Jury wählt aus den eingehenden Bewerbungen Projekte zur Förderung aus. Die Entscheidungen werden voraussichtlich jeweils Mitte Juli bzw. Ende Januar mitgeteilt.

**Kontakt:**

Literarisches Colloquium Berlin e.V.  
Frau Inga Niemann  
Am Sandwerder 5  
14109 Berlin  
Telefon 030 / 81 69 96 64  
niemann@lcb.de  
www.lcb.de/grenzgaenger